

Fachtagung Care



Frauen auf dem Weg zu einem Empowerment-Kurs

Foto: Annemarie Sancar

Entwicklungszusammenarbeit für ein sorgames Leben

mit **Annemarie Sancar** und **Tina Goethe**

**Freitag, 12. Mai 2017
9.30 – 12.30 Uhr**



Entwicklungszusammenarbeit für ein sorgsames Leben

Verantwortlich

Theres Höchli

Informationen und Anmeldung

www.romerohaus.ch

[veranstaltungen-romerohaus@](mailto:veranstaltungen-romerohaus@comundo.org)

comundo.org

oder Telefon 058 854 11 73

Anmeldeschluss

1. Mai 2017

Kosten

Fr. 40.-/Fr. 30.-

(Studierende/Wenig-Verdienende)

Mittagessen

20.- (bitte separat anmelden)

Erreichbarkeit

Ab Bahnhof Luzern mit Bus Nr. 6/8
bis Brüelstrasse oder mit S-Bahn S3
Haltestelle Verkehrshaus

Mit freundlicher Unterstützung

Katholische Kirche Stadt Luzern

COMUNDO setzt sich für weltweite soziale Gerechtigkeit ein.

COMUNDO engagiert sich mit rund hundert Fachpersonen auf drei Kontinenten (Asien, Afrika, Südamerika) in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Damit ist sie die führende Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). In der Schweiz schafft COMUNDO das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und sensibilisiert die Zivilgesellschaft für ein verantwortungsbewusstes Handeln.

COMUNDO
begegnen und bewirken



Wie würde eine Entwicklungszusammenarbeit aussehen, bei der die Care-Arbeit im Zentrum steht?

Die Tätigkeiten des Kümmerns und Sorgens, um Leben zu ermöglichen und Arbeitskraft zu generieren, ist in den Ländern des globalen Südens eine alltägliche Herausforderung. Dennoch findet der Aufwand, den meistens Frauen im Stillen und ganz selbstverständlich leisten, wenig Beachtung in den Programmen und Projekten der EZA. Frauen sollen zusätzlich geschult werden, um zur Entwicklung beizutragen. Sie besuchen Kurse für Mikrofinanzien und biologischen Landbau, eignen sich Wissen über Hygiene und Solarkocher an. Da bleibt den Frauen weder Zeit für sich, noch für die viel gepriesene „Partizipation“, denn auch ihr Tag hat nur 24 Stunden.

Die Fachtagung richtet sich an Engagierte und Interessierte in der Entwicklungszusammenarbeit. Es werden die Tätigkeiten der Care-Ökonomie diskutiert und Anknüpfungspunkten in den bekannten Handlungsfeldern der EZA gesucht. Wo gibt es Möglichkeiten, die Voraussetzungen von Care aus feministischer Perspektive zu beeinflussen? Anhand von konkreten (eigenen) Projekten gehen wir auf Spurensuche, hin zur gendergerechten EZA.

Annemarie Sancar, PhD in Sozialanthropologie, Vorstand WIDE Switzerland. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Geschlechterverhältnisse in Migrations-, Integrations-, Friedens- und Entwicklungspolitik. Sie ist im Grünen Bündnis aktiv, früher im Parlament, aktuell auf der Suche nach den Kernfragen und transformativen Schnittstellen der feministischen Stadtentwicklung.

Tina Goethe, MAS in Entwicklungszusammenarbeit, arbeitet bei Brot für Alle im Bereich Recht auf Nahrung und Klimawandel. Gründungs- und Vorstandsmitglied von WIDE Switzerland.

im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 (0)58 854 11 73
veranstaltungen-romerohaus@comundo.org
www.comundo.org
IBAN: CH53 0900 0000 6000 0394 4
Post-Konto 60-394-4
Vermerk: Bildung und Sensibilisierung

Immer aktuell
informiert sein?
Bestellen Sie
unseren Newsletter!
www.comundo.org/newsletter